

3.2 Verhaltensregeln für den physischen Raum

Ein Großteil unserer Gemeindegarbeit findet in unseren eigenen Räumen – Gemeindehaus und Kirche – statt.

Im Rahmen der Risiko- und Potential-Analyse erfolgte eine Begehung der Räumlichkeiten. Dabei wurden abgelegene oder nicht einsehbare Bereiche und Räume (z. B. Abstellräume, Kellerräume) identifiziert. Auf diese legen wir im Folgenden besonderes Augenmerk:

- Für unsere Räumlichkeiten gilt eine vom Kirchenvorstand verabschiedete Hausordnung, die an die Anforderungen des Schutzkonzepts angepasst wurde.
- Die Schlüsselvergabe erfolgt gewissenhaft und nur an vertrauenswürdige Personen. Bei der Übergabe werden Benutzungsregeln per Unterschrift akzeptiert und die Ausgabe dokumentiert.
- Nicht einsehbare oder abgelegene Räume sind verschlossen zu halten.
- Wir vermeiden, wo möglich, Zwei-Personen-Treffen in abgeschirmten Räumen. Denkbare Strategien sind, sich in einem öffentlich einsehbaren Raum zu treffen oder eine dritte Person hinzuziehen. Ist dies nicht möglich (etwa bei Seelsorgegesprächen), sollte eine dritte Person über das Wann und Wo des Treffens informiert werden.
- Wenn Personen im Hygiene-Bereich Unterstützung benötigen, gehen wir äußerst sensibel damit um.
- Auch bei der Nutzung von externen Räumlichkeiten werden die Vorgaben des Schutzkonzepts berücksichtigt.

Unsere Formate gestalten wir gewissenhaft und risikobewusst. Konkret versuchen wir, Situationen zu vermeiden, in denen Menschen sich unwohl fühlen oder bei denen das Potential für Übergriffe besteht. Immer bieten wir Voice-, Choice- und Exit-Möglichkeiten und berücksichtigen Gruppendynamiken.

- Wir achten darauf, dass die uns anvertrauten Gruppen vollständig sind. Keine Person soll unbemerkt „verschwinden“ können.
- Formate, bei denen Körperkontakt möglich ist (z. B. sportliche Angebote, Gruppenspiele, Übungen im musikalischen Kontext), gestalten wir sensibel. Wir formulieren klare Regeln und achten auf Grenzverletzungen.
- Gruppenspiele – insbesondere in Jugendformaten – wählen wir gewissenhaft und entsprechend der Zielgruppe aus.
- Auch bei der Bildung von Auto-Fahrgemeinschaften agieren wir sensibel.